



# KOORDINIERUNGSGREMIUM EZS Stromberg

## „Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“

Protokollant: Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 10. Jan. 2019

Im Kessel 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

Mail: wkaup.stromberg@web.de

## Ergebnisprotokoll

des Treffens der Koordinierungsgruppe am MI, 09.01.2019  
zur Begleitung / Evaluation / Umsetzung weiterer Projekte aus dem  
„Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“!

Die Einladung erging per Mail an ...

in der Koordinationenliste aufgeführte Mitbürger der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz–Josef Helmers, Cordula Hemford–Bartscher, Alfons Grünebaum, Werner Jakobi, Irmgard Jansen–Thomann, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Bruno Lenz, Thomas Lütke–Stratkötter, Ludger Meintrup, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Sabine Teutrine, Wolfgang Thomann

und an die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung: Frau Heike Beckstedde, Herr Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Andrea Westenhorst

Die **Teilnehmerliste** einschließlich der Abmeldungen/Entschuldigungen liegt dem Protokollführer vor.

In der

### Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am **Mittwoch, dem 09. Januar 2019**  
von **18.30 Uhr** bis **21.30 Uhr**  
in der **„ALTEN VIKARIE STROMERG“**,  
**Münsterstraße 37, 59302 Oelde – Stromberg**

wurden folgende **Punkte / Themen** angesprochen  
und zur Umsetzung freigegeben bzw. in der Umsetzung begleitet:

- ❖ **Sabine Teutrine** stellte den Stand der Gespräche/Überlegungen zum Thema **ARCHE–Bewegung** vor. Sie hat weitere Kontakte aufgebaut zu Personen aufgebaut, die einem solchen Projekt aufgeschlossen gegenüberstehen. Die Entwicklung bedarf allerdings eines längeren Zeitraumes, um schrittweise umgesetzt werden zu können. Dazu passend erfolgte der Hinweis auf den Integrationsgarten auf dem Anwesen von Hans–Georg Rammert, der hier ebenfalls Anknüpfungspunkte bietet. Frau Teutrine bleibt am Ball und wird das Koordinierungsgremium regelmäßig über den aktuellen Sachstand informieren.
- ❖ Die in 2018 noch zur Verfügung stehenden Mittel für **Maßnahmen aus dem EZS zur Umsetzung von Projekten** wurden durch die entsprechenden Projektpaten / –patengruppen weitgehend zur Anschaffung von **Infotafeln (Projektpate Sven Kalläne)** und **„Fitness für ALLE: jung, alt, ungeübt und durchtrainiert“ in Stromberg (Projektpate Bernhard Poppenberg)** verausgabt. Gleiches gilt für die „Rohlinge“ einer Stromberg–Karte, die aus Resten der Verfügungsmittel des BA finanziert und vom Kreis Warendorf mit Vorabinfos zu Rad– und Wanderwegestrassen sowie mit Hinweisen auf bekannte touristische Zielpunkte versehen und erstellt wurde.

- Die unter Federführung des **Projektpaten Sven Kalläne** erarbeiteten und mit der Verwaltung abgestimmten Grundlagen zur **Ausweisung von bestehenden Rad- und Wanderwegen** werden in die o. a. Karte eingearbeitet. Entsprechend **gesicherte / gerahmte Karten** sollen dann in den angeschafften Info-Kästen auf dem **Marktplatz**, am Ortseingangsbereich **Oelder Tor/Im Vogeldreisch** und im Zubereich zum **Parkplatz im Gaßbachtal** präsentiert werden. Die Hauptkarte wird durch Stromberg-Bilder, Infotexte zu den touristischen Schwerpunkten, einer Symbol-Legende und weitere Hinweise ergänzt. Außerdem soll eine solche Karte die veraltete Karte im Paulusturm ersetzen und zusätzlich am **Startpunkt zum Pflaumenwanderweg** an der Alten Vikarie sowie am **Kulturgut Haus Nottbeck** Wanderer und Radfahrer „auf den richtigen Weg führen“. Außerdem soll die Möglichkeit geprüft/geschaffen werden, die Ruhebänke an den Wanderwegen mit Kennnummer zu versehen (z. B. **ST 01**), diese Standorte mit GPS-Koordinaten zu belegen und bei der Rettungswache im Kreishaus zu hinterlegen, damit im Katastrophenfall z. B. eine Herzinfarktes oder eines Schlaganfalls die Meldung mit der Kennnummer des Standortes das unverzügliche und zielgerichtete Anfahren des jeweiligen Rettungsmittels ermöglicht.

Entsprechend notwendige **Abstimmungsgespräche** werden vom Projektpaten Sven Kalläne mit den zuständigen/beteiligten Dienststellen der Stadt Oelde, des Kreises Warendorf und des „Münsterland e. V.“ geführt.

- Bzgl. des Projektes **„Fitness für ALLE: jung, alt, ungeübt und durchtrainiert“ in Stromberg** wird Projektpate Bernhard Poppenberg weitere Gespräche mit potentiellen Flächeninhabern/-nutzern führen, um die bisher angeschafften 4 Multifunktionalgeräte sinnvoll an Punkten zu installieren, die der angestrebten Nutzung durch Jung und Alt entsprechen würden. Einige mögliche Standorte wurden **nichtöffentlich** genannt, sollten daher auch erst nach erfolgreichen Gesprächen/Vertragsverhandlungen öffentlich präsentiert werden.
  - Bzgl. der Schaffung eines **Mountainbike-Parkours** erweist sich lt. Projektpaten Michael Sieding die **Ortsfindung weiterhin als schwierig**. Weitere Gespräche / Verhandlungen mit Grundeignern und der Stadt sind notwendig, um eine längerfristige vertraglich fixierte Umnutzung vorhandener geeigneter Flächen für einen Mindestzeitraum von ca. 10 Jahren zu erreichen. Das Projekt **„Schaffung eines Mountainbike-Parkours“** soll mit **erster Priorität** trotz der im HH-Plan vorgesehenen Mittel für ein entsprechend großzügiges Angebot in Innenstadtnähe Oelde weiter verfolgt werden. Ziel ist es, die für Stromberg schon weit vorangetriebenen Überlegungen und Planungen zeitnah mit erheblicher Eigenleistung umzusetzen und möglicherweise einen kleinen Anteil der für diesen Bereich vorgesehenen Mittel in Anspruch nehmen zu können/dürfen.
- ❖ In der anschließenden Diskussion zu weiteren Vorhaben/Planungen wurden folgende Themenschwerpunkte aufgegriffen und zur vorbereitenden Ansprache/Absprache mit der Verwaltung und anderen Partnern vorgeschlagen:
- Bzgl. der schwerfällig und umständlich zu findenden **Stromberg-Präsenz auf der Homepage der Stadt Oelde** sowie der zeitaufwendigen Bearbeitung beispielsweise des Terminkalenders wurde hier eine entsprechend administrator- und userfreundliche Nutzungsmöglichkeit angemahnt. Hierzu müsste mit dem jetzt zuständigen Provider gesprochen werden. Es geht nicht an, dass die Stromberger Vereine/organisationen vorgestellt werden und nicht mehr im Amt befindliche Ansprechpartner weiterhin aufgeführt werden. Ähnlich ist die Situation mit den z. T. irreführenden Hinweisen auf die Wohnmobil-Stellplätze im Gaßbachtal. Die nicht aufzuhaltende Digitalisierung und die immer umfangreicher werdende Nutzung der entsprechenden Medien darf nicht aus Kostengründen oder fehlenden sach- und fachkundigen Ansprechpartnern scheitern und an den Grenzen des Stadtgebietes Oelde haltmachen.

- Die **Anbringung von Hundekot-Entsorgungsbeuteln** an Eingangsbereichen zum „Wanderwegenetz Gaßbachtal“ ist erfolgt.
  - Die Förderprogramme „**VITAL plus**“ und „**Heimatcheck**“ bieten auch in 2019 weiterhin die Möglichkeit, entsprechende Mittel zu beantragen. In diesem Zusammenhang regte Frau Teutrine an, über die Schaffung eines **Ruhe- und Besinnungsbereiches** unter freiem Himmel im Bereich Kreuzberg z. B. für Koronarsport-, Reha- oder Yoga-Gruppen nachzudenken.
  - Die Möglichkeit der zusätzlichen **Aus-/Beschilderung wichtiger/bedeutsamer Gebäude und Landschaftsbereiche** sollten ausgehend vom Ortsmittelpunkt „Marktplatz“ überdacht, geplant und ergänzend zur vorhandenen neuen Beschilderung fortgesetzt werden.
  - Wichtig erscheint dem Koordinierungsgremium weiterhin die Suche nach möglichen ortskernnah zu entwickelnden **Parkflächen** und der Schaffung einer **öffentlichen WC-Anlage**. Dies gestaltet sich aufgrund der historisch gewachsenen dichten Bebauung des Ortskernes und der fehlenden in öffentlicher Hand befindlichen Flächen in diesem Bereich ausgesprochen schwierig.
  - Für das Gesamtprojekt „**Entwicklung des Gaßbachtals**“ sollten die vielen kleineren Einzelprojekte zu einem „**Gesamtentwicklungsplan Gaßbachtal**“ **zusammengefasst/zusammengefügt werden**, um den Blick auf das Ganze nicht zu verlieren und das Gaßbachtal damit als ökologisch-naturgeprägte, historisch bedeutsame und kulturell bedeutsame Einheit weiter zu überplanen und zu entwickeln. Der anstehende vom Kreis Warendorf umzusetzende „**Landschaftsplan Oelde**“ bietet u. U. Anknüpfungspunkte für eine auch finanziell vorteilhafte Weiterentwicklung im Sinne des „Entwicklungskonzeptes Zukunft Stromberg“.
- ❖ **Das nächste Treffen der Koordinierungsrunde** soll am **MI, dem 20. Februar 2019** um **18.30 Uhr** in **der Alten Vikarie** stattfinden!

**Die Sitzung schloss nach 3 Stunden um 21.30 Uhr!**

  
- Winfried Kaup, Protokollant -